

## Initiative für «Europäische Universitäten»

### Was sind «Europäische Universitäten»?

«Europäische Universitäten» sind transnationale Hochschulallianzen zum Nutzen von Studierenden, Dozierenden und der Gesellschaft. Die Initiative entspricht einer langfristigen Vision und baut auf folgenden Schlüsselementen auf:

- Die Entwicklung einer **gemeinsamen, langfristigen Strategie für Bildung, Forschung und Innovation, welche auf die Bedürfnisse der Gesellschaft ausgerichtet ist** (z. B. Fachkräftemangel, Inklusion und Chancengleichheit, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, etc.).
- Herausforderungsbasierter Ansatz: Europäische Teams bestehend aus Studierenden, Professor/innen und Dozierenden, Wissenschaftler/innen sowie Vertreter/innen aus der Privatwirtschaft **stellen sich gemeinsam in einem multidisziplinären Ansatz den gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen.**
- Die Erarbeitung von **studierendenzentrierten Lehrplänen an einem interuniversitären Campus.**

### Ziele der Initiative

- Steigerung der **internationalen Wettbewerbsfähigkeit** des europäischen Hochschulsystems
- Förderung von wissenschaftlicher Spitzenleistung durch ein starkes Wissensdreieck (Bildung-Forschung-Innovation) zur **Erhöhung und Verbesserung der Qualität, Leistungen und Attraktivität** von europäischen Hochschulen
- Förderung eines starken europäischen Hochschulraums

### Teilnehmende Institutionen und Ansätze

Die Initiative steht allen Hochschultypen offen. Das Konzept der «Europäischen Universitäten» wurde unter der Federführung der Europäischen Kommission in enger Zusammenarbeit mit Mitgliedstaaten, Hochschulen und Studierendenorganisationen entwickelt. **Die Initiative ist ein wichtiger Baustein für den europäischen Hochschulraum und eine entscheidende Erweiterung des Bildungsprogramms Erasmus+.** Die einzelnen Allianzen setzen sich durchschnittlich aus sieben Hochschulen zusammen. **Während einige Allianzen einen gesamtheitlichen, multidisziplinären Ansatz verfolgen, setzen andere Themenschwerpunkte wie nachhaltige Entwicklung, Gesundheit, Digitalisierung und künstliche Intelligenz, Kunst, Ingenieurwesen oder Raumfahrt.**

### Budget

Die 41 ausgewählten «Europäischen Universitäten» setzen sich aus 280 Institutionen aus Erasmus+-Ländern zusammen und verfügen über ein Gesamtbudget von bis zu EUR 287 Mio. Für drei Jahre erhält eine Allianz bis zu 5 Mio. Euro aus Erasmus+ und bis zu EUR 2 Mio. aus Horizon 2020. **Die Finanzierung aus beiden Programmen ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Zusammenwirkens von europäischen Bildungs- und Forschungsraum.** Einige Länder wie z. B. Deutschland, unterstützen ausgewählte Allianzen mit zusätzlichen nationalen Mitteln.

### Teilnahme von Schweizer Hochschulen

Während der Pilotphase konnte sich keine Schweizer Hochschule an der Bildung einer Europäischen Universität beteiligen. **Die Teilnahmebedingungen für Erasmus+ Drittstaaten wie die Schweiz sind sehr restriktiv ausgelegt; d.h. auch mit eigenen Mitteln können sich Institutionen aus Drittstaaten nicht am Projekt andocken.**

### «Europäische Universitäten» zeigen bereits erste Ergebnisse

In einer Umfrage unter den bereits bestehenden 17 «Europäischen Universitäten» gaben mehr als 60% der Befragten an, dass die Teilnahme an der Initiative ihnen bereits geholfen habe, die derzeitigen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise zu bewältigen. Beispiele hierfür sind die Einrichtung von interuniversitären Campussen, Blended-Learning-Kurse sowie das Anbieten von gemeinsamen Unterrichtseinheiten an, welche in die Lehrpläne aller Mitgliedshochschulen.